



Vom Trennen und Verzahnen

Inhaltsverzeichnis

Markt & Zahlen

- 02 Portal
- 04 Nachrichten
- 08 Kein Pfeifen im Wald
- 10 Plattenfertigung der Superlative
- 12 manroland: Zerschlagen
- 14 Der ›gelbe Riese‹ taumelte in die Insolvenz

Premedia & Prepress

- 22 Erfolg zwischen Tradition und Qualität
- 24 Systemwelten wachsen zusammen

Print & Finishing

- 26 Immer mit der Ruhe!
- 30 Das Beste aus zwei Welten
- 33 Hybride Lösungen im Fokus
- 34 ›Sprinting ahead‹ zur drupa
- 36 Über die Technologie hinaus

Veredelung

- 38 Segel setzen, wenn der Wind weht

Rubriken

- 44 Showroom
- 48 Business-to-Business
- 48 Impressum

Bei einer Abbildung von zwei ineinandergreifenden Zahnrädern ist es eine Frage der Betrachtungsweise, ob sich die Zähne aufeinander zubewegen, um sich zu verzahnen, oder auseinanderlaufen. Letzteres trifft zumindest auf manroland zu, nachdem der Rollenoffset- und der Bogenbereich nun zu unterschiedlichen Gesellschaften gehören und trotz gemeinsamem Namen getrennt am Markt agieren (siehe auch unseren Beitrag auf Seite 12 dieser Ausgabe). »Augsburg und Offenbach wurden nie als Einheit betrachtet«, kommentiert Insolvenzverwalter Werner Schneider die Aufspaltung, die er nicht als Zerschlagung sehen will. »Nun wird vollzogen, was bisher gelebt worden ist.« Harte Worte, doch umschreibt dies einmal mehr, wie schwierig es selbst über längere Zeiträume ist, aus zwei eigenständig gewachsenen Elementen (oder Unternehmen) eine Einheit zu machen.

Vor diesem Hintergrund muss die Frage erlaubt sein, ob es gut gehen kann, wenn sich zwei völlig unterschiedliche Techniken aufeinander zubewegen. ›Hybrid‹ ist das Schlagwort für das, was derzeit immer offensichtlicher wird. Die beiden Druckverfahren Offset- und Digitaldruck scheinen sich mehr und mehr zu verzahnen. Und dies sowohl im Rollendruck als auch im Bogen- druck, wie unsere Beiträge ab Seite 26 zeigen. Dabei sind die Ausprägungen höchst unterschiedlich. Einerseits das klassische Ergänzen von Offset- und Digitaldruckanwendungen in einem einzigen Druck-Erzeugnis, andererseits das Eindringen via Inkjet auf laufende Bahnen, wie es Kodak mit seinen Druckköpfen realisiert, oder in der laufenden Bogenoffsetmaschine, wie es KBA angekündigt hat.

So betrachtet scheint Bewegung in die bisher verhärteten Fronten gekommen zu sein. Denn auch wenn der Digitaldruck von der einen oder anderen Partei noch immer als ›Offsetkiller‹ dargestellt wird, zeigt sich immer deutlicher, dass die Ko-Existenz beider Verfahren für Druckereien und ihre Kunden der sinnvolle Weg ist. Nur so können Drucksachen mit mehr Wert entstehen und neuartige Drucksachen, die den Kundenwünschen nicht nur entsprechen, sondern den Kunden neue Wege aufzeigen.



Das Titelbild dieser Ausgabe entstammt dem Kalender ›Secrets of Printings‹, den manroland im Jahr 2007 veröffentlichte. Die eingesetzten Bildmotive waren ausnahmslos Detailaufnahmen von Druckmaschinen – und ausnahmslos schön. Auf der Suche nach einer Illustration für das Thema ›Hybrid‹ oder das Ineinandergreifen verschiedener Techniken erinnerten wir uns an dieses Foto, da Zahnräder nun einmal das ideale Symbol für ein ›Verzahnen‹ sind.



Ihr Druckmarkt-Team
Klaus-Peter und Julius Nicolay